

Marktüberblick am 24.09.2019

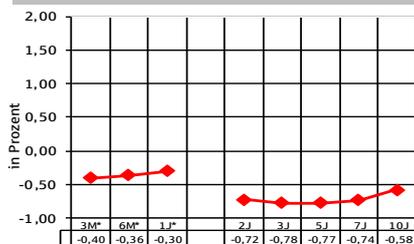
Stand: 8:37 Uhr

| Aktienindizes | Stand | Veränderung ggü. | | Zinsen | Stand | Veränd. ggü. Vortag | Futures/Rohstoffe/ Devisen | Stand |
|----------------------------|-----------|------------------|--------------|--------------------|---------|------------------------|-------------------------------|-----------|
| | | Vortag | Jahresanfang | | | | | |
| Dax * | 12.342,33 | -1,01 % | +16,89 % | Rendite 10J D * | -0,58 % | -6 Bp | Dax-Future * | 12.333,00 |
| MDax * | 25.592,39 | -1,18 % | +18,55 % | Rendite 10J USA * | 1,71 % | -5 Bp | S&P 500-Future | 3008,30 |
| SDax * | 11.109,07 | -1,83 % | +16,83 % | Rendite 10J UK * | 0,47 % | -8 Bp | Nasdaq 100-Future | 7870,50 |
| TecDax* | 2.828,07 | -1,41 % | +15,42 % | Rendite 10J CH * | -0,84 % | -5 Bp | Bund-Future | 174,23 |
| EuroStoxx 50 * | 3.536,97 | -0,96 % | +17,84 % | Rendite 10J Jap. * | -0,22 % | -0 Bp | VDax * | 16,11 |
| Stoxx Europe 50 * | 3.221,61 | -0,51 % | +16,72 % | Umlaufrendite * | -0,57 % | -6 Bp | Gold (\$/oz) | 1521,06 |
| EuroStoxx * | 380,66 | -1,00 % | +15,88 % | RexP * | 501,70 | +0,24 % | Brent-Öl (\$/Barrel) | 65,55 |
| Dow Jones Ind. * | 26.949,99 | +0,06 % | +15,53 % | 3-M-Euribor * | -0,40 % | -1 Bp | Euro/US\$ | 1,0985 |
| S&P 500 * | 2.991,78 | -0,01 % | +19,34 % | 12-M-Euribor * | -0,30 % | -0 Bp | Euro/Pfund | 0,8831 |
| Nasdaq Composite * | 8.112,46 | -0,06 % | +22,26 % | Swap 2J * | -0,44 % | -2 Bp | Euro/CHF | 1,0879 |
| Topix | 1.622,94 | +0,42 % | +8,17 % | Swap 5J * | -0,41 % | -2 Bp | Euro/Yen | 118,14 |
| MSCI Far East (ex Japan) * | 508,86 | -0,47 % | +6,66 % | Swap 10J * | -0,17 % | -4 Bp | Put-Call-Ratio Dax* | 1,59 |
| MSCI-World * | 1.686,99 | -0,17 % | +17,04 % | Swap 30J * | 0,21 % | -6 Bp | | * Vortag |

Charts (historische Kursentwicklung)



Zinsstruktur (Euribor*/Bundesanleihen)



Marktbericht

Frankfurt, 24. Sep (Reuters) - Am Dienstag wird der Dax Berechnungen von Banken und Brokerhäusern zufolge etwas höher starten. Am Montag war er ein Prozent niedriger bei 12.342 Punkten aus dem Handel gegangen. Ihr Augenmerk werden die Anleger erneut auf die Konjunkturerwicklung in Deutschland legen: Am Vormittag wird der Ifo-Geschäftsklimaindex für September veröffentlicht. Experten erwarten einen leichten Anstieg, nachdem das wichtige Barometer im August auf ein Sieben-Jahres-Tief gefallen war. Dabei dürften die Firmenbosse vor allem ihre Aussichten etwas günstiger einschätzen, während sich die aktuelle Lage eingetrübt haben sollte. Zudem dürfte der Brexit für Gesprächsstoff sorgen: In Großbritannien entscheidet der Oberste Gerichtshof, ob Premierminister Boris Johnson die Zwangspause für das Parlament rechtmäßig verlängert hat.

Der anhaltende Handelsstreit zwischen den USA und China hat die Anleger an der Wall Street auch zum Wochenauftritt vorsichtig gestimmt. Auf die Kauflaune drückte weiterhin der überraschende Abbruch des USA-Besuchs der chinesischen Delegation vom Freitag - auch wenn beide Seiten anschließend die Gespräche als "produktiv" und "konstruktiv" beschrieben. Für Zurückhaltung sorgten auch die jüngsten Konjunkturdaten. Demnach sank die Beschäftigung bei US-Dienstleistern erstmals seit neuneinhalb Jahren. Der Dow Jones schloss 0,1 Prozent fester mit 26.949 Punkten. Der breiter gefasste S&P 500 blieb nahezu unverändert bei 2.991 Stellen und der Index der Technologiebörse Nasdaq gab 0,1 Prozent auf 8.112 Zähler nach. An der Wall Street stiegen Apple um 0,5 Prozent. Die US-Behörden genehmigten zehn von 15 beantragten Ausnahmen für Computerteile. Apple stellt seine Mac Pro-Rechner in Texas her, bezieht aber viele Teile dafür aus China. Boeing-Papiere gaben rund 0,6 Prozent nach. Die EU-Wettbewerbsbehörden wollen Insidern zufolge eine vertiefte Prüfung der geplanten Milliarden-Übernahme der Zivilluftfahrt-Sparte des brasilianischen Konkurrenten Embraer durch Boeing vornehmen.

Die Bereitschaft zu weiteren Gesprächen im Handelskonflikt zwischen den USA und China hat Investoren in Asien etwas ermutigt. In Tokio ging der 225 Werte umfassende Nikkei am Dienstag leicht im Plus bei knapp 22.099 Zählern aus dem Handel. In China legten die Kurse 0,4 Prozent zu. Der Vizechef der staatlichen Planungsbehörde erklärte, die Regierung in Peking werde ihre Bemühungen verstärken, die Konjunktur zu stabilisieren.

Wirtschaftsdaten heute

DE: ifo-Geschäftsklima (Sep)
FR: Geschäftsklima Industrie (Sep)
USA: Hauspreisindizes (Jul), Verbrauchervertrauen Conf. Board (Sep)

Unternehmensdaten heute

Nike (Q1), Blackberry (Q2), Tui (Umsatz (Q4), Carlsberg (Kapitalmarkttag), Norsk Hydro (Investorenkonferenz), Air Liquide, EDF (ao. HV)
Teamviewer: Ende der Angebotsfrist

weitere wichtige Termine heute

Treffen der EU-Energieminister, Brüssel
Ungarn: Zinsentscheid der Notenbank

Disclaimer

Die in dieser Publikation enthaltenen Informationen beruhen auf öffentlich zugänglichen Quellen, die wir für zuverlässig halten. Eine Garantie für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Angaben übernehmen wir nicht, und keine Aussage in diesem Bericht ist als solche Garantie zu verstehen. Alle Meinungsäußerungen geben die aktuelle Einschätzung des Verfassers/der Verfasserin wieder und stellen nicht notwendigerweise die Meinung der Sparkasse KölnBonn dar. Die in dieser Veröffentlichung zum Ausdruck gebrachten Meinungen können sich ohne vorherige Ankündigung ändern. Weder die Abteilung Wertpapiergeschäft/Kapitalmarktanalyse noch die Sparkasse KölnBonn übernehmen irgendeine Art von Haftung für die Verwendung dieser Publikation oder deren Inhalt. Diese Veröffentlichung ist ausschließlich zur Information für Kunden bestimmt. Sie ersetzt keinesfalls die persönliche anleger- und objektgerechte Beratung und stellt auch keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Finanzinstrumenten oder Rechten dar. In der Bereitstellung der Informationen liegt insbesondere kein Angebot zum Abschluss eines Beratungsvertrages. Vor einer Disposition von Finanzinstrumenten wenden Sie sich bitte an Ihren Bankberater oder Vermögensverwalter. Weder diese Veröffentlichung noch ihr Inhalt noch eine Kopie dieser Veröffentlichung darf ohne die vorherige ausdrückliche Erlaubnis der Sparkasse KölnBonn auf irgendeine Weise verändert oder an Dritte verteilt oder übermittelt werden. Mit der Annahme dieser Veröffentlichung wird die Zustimmung zur Einhaltung der o.g. Bestimmung gegeben.

Die Informationen auf dieser Webseite wurden lediglich auf die Vereinbarkeit mit deutschem Recht geprüft. In einigen ausländischen Rechtsordnungen ist die Verbreitung derartiger Informationen unter Umständen gesetzlichen Restriktionen unterworfen. Die vorstehenden Informationen richten sich daher nicht an natürliche oder juristische Personen, deren Wohn- oder Geschäftssitz einer ausländischen Rechtsordnung unterliegt, die für die Verbreitung derartiger Informationen Beschränkungen vorsieht.

Die Performance von Finanzinstrumenten in der Vergangenheit lässt keine zwingenden Rückschlüsse auf die zukünftige Performance zu. Insbesondere besteht keine Garantie, dass ein genanntes Finanzinstrument eine günstige Anlagerendite erzielt.